

Liebe Netzwerkpartner,

*„Warte nicht bis der Sturm vorüberzieht, sondern lerne im Regen zu tanzen.“  
unbekannt*

Heute erreicht Sie nun der zweite Newsletter in diesem Jahr und wir wünschen Ihnen, dass Sie wieder viele interessante Informationen für sich und ihre Arbeit darin finden werden. Sie haben auch Neuigkeiten und möchten sich und ihre Einrichtung mit ihren Angeboten vorstellen? – Dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

### INHALT

#### AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Aufsuchende Familienbegleitung: Neue Ansprechpartnerin und Termine

#### AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- 10 Jahre Netzwerk Kindeswohl: Veranstaltungsreihe
- Termine: Netzwerktreffen 2017
- Stattgefunden: Fachtag für niedergelassene Pädiater und Allgemeinmediziner in Sachsen
- Gesucht: Familienpaten

#### AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Aufgepasst: Broschüre „Fakten über Crystal“
- MOVE – Eine Fortbildung zur motivierenden Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen
- Warnung: TV-Serie „Tote Mädchen lügen nicht“ kann Suizide auslösen

#### Vorgestellt

- Bundesweite Initiative „Trau dich!“ kommt in den Landkreis

#### VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fachtage sowie Fort- und Weiterbildungen





AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

■ **Aufsuchende Familienbegleitung: Neue Ansprechpartnerin im Landkreis und Termine**



Seit 01.05.2017 unterstützt Frau Naujok das Team der Aufsuchenden Familienbegleitung.

Sie begrüßt nun Eltern nach der Geburt in folgenden Gebieten:

- Kirchberg
- Wildenfels
- Hartenstein
- Reinsdorf
- Mülsen
- Lichtenstein
- Oberlungwitz und
- Gersdorf.



Darüber hinaus informiert die Aufsuchende Familienbegleitung, dass am **23. Oktober 2017** von 09.00 Uhr-12.00 Uhr im **Verwaltungszentrum Werdau** eine **Informationsveranstaltung für alle freiberuflichen Hebammen** im Landkreis Zwickau stattfindet.

**Themen:**

- Informationen der Elterngeldstelle zum Bundeselterngeld bzw. Elterngeld Plus
- Vorstellung der Arbeit des Netzwerkes Kindeswohl, Infos zum Familienbegleitheft und zum Thema Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- und natürlich Neuigkeiten aus dem Bereich der Aufsuchenden Familienbegleitung sowie der Familienhebammen.

Interessierte Hebammen und Kinderkrankenschwestern haben bis 31.08.2017 die Möglichkeit, sich anzumelden.

*Kontakt:*

Landkreis Zwickau

Jugendamt/Aufsuchende Familienbegleitung

Telefon: 0375 4402 – 23280 / 23281 / 23282 / 23283 / 23237

E-Mail: familienbegleitung@landkreis-zwickau.de



### AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

#### ■ 10 Jahre Netzwerk Kindeswohl: Veranstaltungsreihe

Am 16. Juni fand die erste Fachveranstaltung anlässlich des 10jährigen Bestehens des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls statt. Thema der Veranstaltung: Generation Überbehütet: Helikoptereltern im Vormarsch - Kinder und Jugendliche anders in Gefahr“. Hierbei ging es um die Thematik der Überbehütung als eine spezielle Ausprägung der Kindeswohlgefährdung. Frau Fischer, freiberufliche Sozialpädagogin ging insbesondere im Sinne des Erkennens auf Anhaltspunkte, Folgen für die Kinder und die Arbeit mit Eltern ein.

Datum	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstaltung	Ort
Mittwoch <b>30.08.2017</b> 09:30-12:30Uhr	<b>Fachveranstaltung:</b> „T-RAUM-A: tick, tick, tick, tack - Umgang mit traumatisierten Kindern und Eltern“ <i>Referentin:</i> Chefärztin Dipl.-Med. Natascha Unfried Sozialpädiatrisches Zentrum Chemnitz	<b>Verwaltungszentrum Werdau</b> Kreitagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau	Montag <b>13.11.2017</b> 09:30-12:30 Uhr  <i>Anmeldeschluss:</i> 29.09.2017	<b>Fachveranstaltung:</b> „Leben im Netz: Sprichst Du noch oder appt Du nur? - Auswirkungen auf und Umgang mit den Alltag der Kids von Heute, Morgen, Übermorgen“ <i>Referent:</i> Dipl.-Psychologe Endrik Böhle Asklepius Fachklinikum Wiesen	<b>Verwaltungszentrum Werdau</b> Kreitagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau
Mittwoch, <b>25.10.2017</b> 09:30-12:30 Uhr  <i>Anmeldeschluss:</i> 15.09.2017	<b>Fachveranstaltung:</b> „Crystal's Kinder: Verändern sie die (Fach)Welt? - Umgang mit suchtselasteten Kindern und Auswirkungen auf die Arbeitspraxis von Morgen“ <i>Referentin:</i> Dr. Anke Bley Klinikum St. Georg Leipzig, Klinik für Neonatologie	<b>Verwaltungszentrum Werdau</b> Kreitagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau	Freitag <b>08.12.2017</b> 09:30-12:30 Uhr <i>Anmeldeschluss:</i> 27.10.2017	<b>Abschlussveranstaltung:</b> „Zurück in die Zukunft: Mit der Zeitmaschine in die Vergangenheit, Zukunft und zurück ins Hier und Jetzt“ (Zukunftswerkstatt) <i>Referentinnen:</i> Wenke Röhner und Katja Sturm Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen e.V.	<b>Verwaltungszentrum Werdau</b> Kreitagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau

#### **Die Anmeldung erfolgt über die Koordinierungsstelle:**

Landkreis Zwickau/Jugendamt  
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau  
Telefon: 0375 4402-23271  
Telefax: 0375 4402-23273  
E-Mail: [kindeswohl@landkreis-zwickau.de](mailto:kindeswohl@landkreis-zwickau.de)

#### **Hinweis:**

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss zu den einzelnen Veranstaltungen. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Anmeldebestätigung, soweit vorhanden per E-Mail (*begrenzte Teilnahme*). Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gehen Ihnen danach jeweilig im Vorfeld zu. Die Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei, für medizinische Fachkräfte wurden Fortbildungspunkte beantragt.

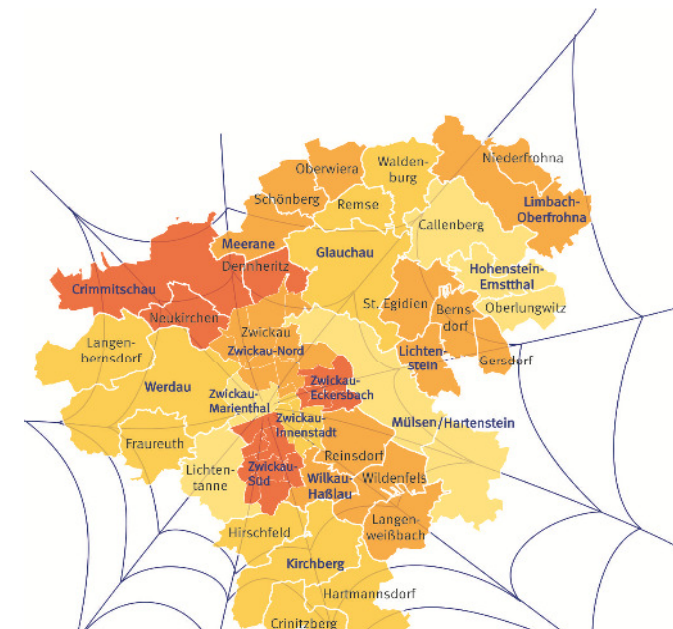


### Termine 2017: Netzwerktreffen

„Kinder – die lebenden Botschaften, die wir einer Zeit übermitteln, an der wir selbst nicht mehr teilhaben werden.“ (Neil Postman)

Nr.	Termin	Netzwerk	Veranstaltungsort
1	Montag 04. September	<b>Werdau</b> (Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf)	<b>Sonnenbergschule</b> Crimmitschauer Straße 27 08412 Werdau
2	Mittwoch 06. September	<b>Meerane</b> (Meerane, Schönberg, Oberwiera)	<b>Dr.-Pässler-Schule</b> Am Gewerbepark 3 08393 Meerane
3	Montag 11. September	<b>Zwickau-Marienthal/ Bahnhofsvorstadt Gem. Lichtenanne</b>	<b>Rudolf-Weiß-Schule</b> Marienthaler Str. 164 A 08060 Zwickau
4	Mittwoch 13. September	<b>Crimmitschau</b> (Crimmitschau, Neukirchen, Dennheritz)	<b>Grundschule Frankenhausen</b> Leipziger Str. 215A 08451 Crimmitschau
5	Montag 18. September	<b>Mülsen/Hartenstein</b>	<b>Grundschule Thurm</b> Schulstraße 3 08132 Mülsen
6	Mittwoch 20. September	<b>Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz</b>	<b>GAFUG mbH - Konferenzraum</b> Am Bahnhof 3 09337 Hohenstein-Ernstthal
7	Montag 25. September	<b>Wilkau-Haßlau</b> (Wilkau-Haßlau, Reinsdorf, Langenweißbach, Wildenfels)	<b>Comenius-Grundschule</b> Robert-Schumann-Straße 9 08112 Wilkau-Haßlau
8	Mittwoch 27. September	<b>Lichtenstein</b> (Lichtenstein, St. Egidien, Bernsdorf, Gersdorf)	<b>DRK Krankenhaus Lichtenstein</b> Hartensteiner Str. 42 09350 Lichtenstein

In diesem Sinne fanden und finden die diesjährigen Netzwerktreffen statt. Die bisherigen Netzwerktreffen waren wieder bunt gefüllt: Angefangen von Vorstellungen lokaler Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, über Vernetzung ganz praktisch anhand von Fällen bis hin zum Medizinischen Kinderschutz, Cybermobbing sowie Sucht und Drogen. Die verbleibenden Veranstaltungen liegen wieder auf einem Montag oder Mittwoch und finden jeweils in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr statt:



- 1 Crimmitschau Crimmitschau, Dennheritz, Neukirchen
- 2 Glauchau Glauchau, Remse, Waldenburg
- 3 Hohenstein-Ernstthal Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz
- 4 Kirchberg Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg
- 5 Lichtenstein Bernsdorf, Gersdorf, Lichtenstein, St. Egidien
- 6 Limbach-Oberfrohna Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna
- 7 Meerane Meerane, Oberwiera, Schönberg
- 8 Mülsen/Hartenstein Hartenstein, Mülsen
- 9 Werdau Fraureuth, Langenbernsdorf, Werdau
- 10 Wilkau-Haßlau Langenweißbach, Reinsdorf, Wildenfels, Wilkau-Haßlau
- 11 Zwickau-Nord Zwickau Stadtteile Nordvorstadt
- 12 Zwickau-Eckersbach Zwickau Stadtteile Eckersbach, Auerbach
- 13 Zwickau-Innenstadt Zwickau Stadtteile Innenstadt/Mitte, Schedewitz, Pöhlau
- 14 Zwickau-Marienthal Lichtenanne, Zwickau Stadtteil Marienthal und Bahnhofsvorstadt
- 15 Zwickau-Süd Zwickau Stadtteile Planitz/Neuplanitz, Cainsdorf, Rottmannsdorf, Geinitzsiedlung



### ■ **Stattdgefunden: Fachtag für niedergelassene Pädiater und Allgemeinmediziner in Sachsen**

Am 31. Mai 2017 fand in der Sächsischen Landesärztekammer der Fachtag „Umsetzung der neuen Richtlinien für die Früherkennungsuntersuchungen im Hinblick auf das Kindeswohl“ für alle niedergelassenen Pädiater und Allgemeinmediziner in Sachsen statt. Dieser wurde in Zusammenarbeit des Projektes „Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in Sachsen“, dem Gesundheits- und Jugendamt der Stadt Dresden und dem sächsischen Kinderschutzbund veranstaltet.

Thema des Fachtages war die Änderung der Richtlinien für die Früherkennungsuntersuchungen zum 1. September 2016 durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (GbA). Nunmehr soll in den ersten sechs Lebensjahren eines Kindes noch intensiver auf psychische und soziale Aspekte geachtet werden. So sollen Verhaltensauffälligkeiten und Risikofaktoren für psychische Erkrankungen frühzeitig erkannt und den Eltern entsprechende Hilfen angeboten werden. Wie dies in der Praxis geschehen kann, worauf geachtet werden soll, wo sich passgenaue Frühe Hilfen finden lassen und wie sich ein gutes Netzwerk um einen Kinderschutzfall spannt, wurde in verschiedenen Fachvorträgen aufgezeigt. Neben den Referaten konnten sich die Teilnehmer auf einem "Markt der Möglichkeiten" über entsprechende Hilfsangebote informieren. So stellten sich die sächsischen Kinderschutzgruppen an den Kliniken, die fachübergreifende Initiative zur Betreuung drogenabhängiger Mütter der Universitätsklinik Dresden, die "Nummer gegen Kummer", die Familienhebammen, die Aufsuchende Präventive Arbeit, die insoweit erfahrenen Fachkräfte und auch die Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen in Sachsen vor.

Aus dieser Veranstaltung heraus entwickelte das Projekt „Verstetigung medizinischer Kinderschutz“ das Vorhaben, die Qualitätszirkel der niedergelassenen Kinderärzte zu nutzen, um die Vernetzung mit den Jugendämtern und den Angeboten der Frühen Hilfen in den jeweiligen Regionen weiter zu fördern. Dies soll gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt und den Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen geschehen. Für unseren Landkreis ist der am **8. Februar 2018** stattfindende **Qualitätszirkel** terminlich vorgesehen.

### ■ **Schriftliche Meldungen über Kindeswohlgefährdungen direkt an den Allgemeinen Sozialdienst/Hilfen zur Erziehung**

Immer wieder erreichen uns in der Koordinierungsstelle Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen per E-Mail oder Fax. Das nehmen wir zum Anlass, Sie darauf aufmerksam zu machen, Meldungen zu Kindeswohlgefährdung immer direkt an den Allgemeinen Sozialdienst/Hilfen zur Erziehung oder wenn bekannt, an den zuständigen Sozialarbeiter im ASD/HzE zu schicken. So kann gewährleistet werden, dass jede Meldung zeitnah den zuständigen Sozialarbeiter erreicht und dieser die weiteren Schritte einleiten kann.

#### *Kontakt:*

Landkreis Zwickau/Jugendamt

Allgemeiner Sozialdienst/Hilfen zur Erziehung

Telefon: 0375 4402-23211

E-Mail: [AllgSozialdienst@landkreis-zwickau.de](mailto:AllgSozialdienst@landkreis-zwickau.de)

Fax: 0375 4402-23240

Für all Ihre Fragen rund um das Kindeswohl, aber auch zur Fachberatung als insoweit erfahrene Fachkraft stehen wir Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.





### ■ Gesucht: Familienpaten



Mit dem In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes und der damit in Verbindung stehenden Bundesinitiative gibt es seit dem 19. April 2013 beim SOS-Mütterzentrum Zwickau das Familienpatenprojekt. So ist es seither möglich, Familien mit einem Kind im Alter von 0 bis drei Jahren zu unterstützen.

Gründe für eine solche Patenschaft können bspw. sein:

- es fehlt im privaten Umfeld an Entlastungsangeboten,
- die Familie oder Bekannte wohnen zu weit weg, sind berufstätig oder können krankheitsbedingt keine Unterstützung leisten,
- die Mutter oder der Vater sind alleinerziehend,
- es gibt Geschwister im Kindergartenalter,
- es sind Zwillinge oder kinderreiche Familien oder
- es stehen Prüfungen für Beruf oder Studium an.

Damit Familienpaten und Familien gut zueinander finden, gibt es beim SOS Mütterzentrum einen Koordinator, der als Ansprechpartner bei großen und kleinen Fragen zur Verfügung steht. Sind die Familienpaten geschult und eine Familie gefunden, finden die Besuche der Paten in den Familien einmal wöchentlich für 1-2 Stunden statt.

Im vergangenen Jahr konnten so 19 Familien unterstützt werden. Damit auch in Zukunft noch weitere Familien einen Familienpaten als Unterstützung in Anspruch nehmen können, werden Familienpaten gesucht. Sollten Sie Interesse haben oder in ihrem Umfeld Interessenten kennen, wenden Sie sich bitte an das SOS Mütterzentrum.

#### **Kontakt:**

SOS Kinderdorf Zwickau  
Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus  
Kolpingstraße 22  
08058 Zwickau  
Telefon: 0375 39025-0  
Telefax: 0375 39025-24  
E-Mail: [mz-zwickau@sos-kinderdorf.de](mailto:mz-zwickau@sos-kinderdorf.de)



### AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

#### ■ Aufgepasst: Broschüre „Fakten über Crystal“

Wir haben den Hinweis erhalten, dass gegenwärtig in der Chemnitzer Innenstadt Broschüren mit dem Titel "Fakten über Crystal" verteilt und ausgelegt werden. Herausgeber ist die *Foundation For A Drug Free World*. Verweisen möchten wir deshalb auf eine Stellungnahme der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V., aus der hervorgeht, dass es sich hierbei um eine Propagandaschrift der „Scientology-Organisation“ handelt. Bitte halten Sie daher die Augen vor Ort offen und geben diesen Hinweis weiter.

Weitere Informationen finden sich unter: <http://www.landesstelle-hamburg.de/2016/05/03/warnung-vor-foundation/>



#### ■ MOVE – Eine Fortbildung zur motivierenden Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Viele Fachkräfte in der Beratung oder pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen finden sich ggf. in folgenden Aussagen wieder:

- „Manchmal mache ich mir Sorgen um den Substanzkonsum meiner Jugendlichen ...“;
- „Manchmal fühle ich mich hilflos, weil sich die Jugendlichen einfach nicht bewegen, weil sie gar nichts verändern wollen, weil sie zwei Schritte vor und dann drei zurückgehen ...“;
- „Manchmal fühlen sich meine Gespräche mit den Jugendlichen wie Monologe oder Moralpredigten an ...“.

Wenn Sie ein Angebot suchen, in dem Sie sich mit den Themen Veränderungsmotivation und motivierende Gesprächsführung auseinandersetzen möchten, möchten wir Sie auf **MOVE** aufmerksam machen. Die nächste Fortbildung findet vom **8. bis 10. November 2017 in Chemnitz** statt.

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und in Form von Rollenspielen trainiert. Den theoretischen Hintergrund bilden die Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung von Miller und Rollnick sowie die Stadien der Verhaltensänderung nach Prochaska und Di-Clemente. Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.suchtpraevention-sachsen.de/de/fachstelle-chemnitz/angebote-der-fachstelle-chemnitz/move/>



„Bewegen Sie sich mit“ und kontaktieren Sie die:  
Regionale Fachstelle für Suchtprävention/ Ambulante Suchthilfe und Suchtprävention  
Stadtmission Chemnitz e. V.  
Dresdner Straße 38 B  
09130 Chemnitz  
Tel.: 0371 6661917 (Sprechzeiten: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr oder Donnerstag 9 Uhr bis 11 Uhr)  
Fax: 0371 6661943  
E-Mail: [sucht.fsp@stadtmission-chemnitz.de](mailto:sucht.fsp@stadtmission-chemnitz.de)  
Internet: [www.suchtpraevention-sachsen.de](http://www.suchtpraevention-sachsen.de)



### ■ Warnung: TV-Serie „Tote Mädchen lügen nicht“ kann Suizide auslösen



Internationale Forschungen belegen das signifikant steigende Risiko von Nachahmungstaten durch eine detaillierte und drastisch mediale Darstellung von Suiziden, insbesondere bei emotional verwundbaren und suizidgefährdeten Menschen.

Das trifft auch für die amerikanische **TV-Serie „Tote Mädchen lügen nicht“** (im englischsprachigen Original „13 Reasons Why“) zu, die seit diesem Jahr auch in Deutschland im Netz abrufbar ist. Sie beschreibt sehr drastisch und vielfach romantisierend den Suizid eines jungen Mädchens und die dazu geführten belastenden Umstände der Hauptfigur. Die Darstellung des Suizids an sich ist explizit und sehr verstörend. Die dadurch ausgelösten Reaktionen in der Serie auf den Suizid geben ihm posthum wieder eine Aufwertung.

In der TV-Serie werden die internationale Richtlinien zur Medienberichterstattung bei Suiziden bewusst verletzt durch die drastische und detaillierte Darstellung des Suizids, die Ausstattung der Hauptfigur mit einem großen Identifikationspotential, die Beschreibung des Suizids als letzten Ausweg und gleichsam als logische Konsequenz der erlittenen Traumata, durch die nachträgliche Aufwertung der Hauptfigur und dem Fehlen von möglichen Strategien und Hilfsangeboten, die in suizidalen Krisen helfen könnten.

Psychotherapeuten, Schulsozialarbeiter und Lehrer berichten, dass die TV-Serie in den sozialen Netzwerken gerade bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen ein großes Thema darstellt und bereits Jugendliche mit affektiven Störungen durch die Serie auch unter Druck geraten sind. Aufgrund solcher und weiterer Meldungen von suizidalen Krisen und Suiziden, die in direkter Beziehung zu der Serie stehen sollen, weisen die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP) und die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) auf die erheblichen Risiken und negativen Folgen der Serie hin. Besonders psychisch labilen jungen Menschen wird dringend vom Konsum der Serie abgeraten, sie sollen je nach Situation für Hilfen vor Ort – angefangen von Beratungsstellen, Telefonseelsorgen, Psychotherapeuten, Ärzten oder Kliniken - aufgeschlossen werden. Verweisen möchten wir an diese Stelle auch auf den Flyer „Hilfe und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit seelischen Problemen“ und die Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notsituationen, auf denen Hilfeangebote im Landkreis Zwickau verzeichnet sind.

Lehrern und Eltern wird empfohlen, proaktiv mit Jugendlichen über die Serie zu sprechen. Eventuell kann es sinnvoll sein, die Serie in einem geschützten Setting gemeinsam anzusehen und zu diskutieren. Hierbei sollten auch Strategien zum Erkennen und Umgang mit suizidalen Krisen aufgezeigt werden.

Weitere Informationen und Hilfsangebote finden sich unter:

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/depression-infos-und-hilfe/wo-finde-ich-hilfe>

<https://www.suizidprophylaxe.de/hilfsangebote/fuer-betroffene-und-angehoerige/>

<http://fairmedia.seelischegesundheit.net/leitfaden/empfehlungen/suizid>



**HILFE UND  
UNTERSTÜTZUNG**

■ für Kinder, Jugendliche  
und Eltern mit  
seelischen Problemen





### VORGESTELLT

- **Bundesweite Initiative „Trau dich!“ kommt in den Landkreis**



Dem Arbeitskreis Sexualpädagogik ist es gelungen, dass „Trau dich!“ nunmehr das zweite mal im Landkreis Zwickau gastiert. „Trau Dich!“ ist ein **Theaterstück zur Prävention des Sexuellen Kindesmissbrauchs** und richtet sich an Schüler und Schülerinnen der **Klassenstufen 4 bis 6 aller Schularten**.

Am 7. November 2017 finden **zwei Aufführungen** statt. Die Vorstellungen werden jeweils um **9 Uhr** und **11:30 Uhr** im **Alten Gasometer Zwickau**, Kleine Biergasse 3 aufgeführt. Durch die finanzielle Unterstützung durch die Sächsische Bildungsagentur ist der **Eintritt frei**. 250 Schülerinnen und Schüler können je Vorstellung teilnehmen. Eine Aufführung dauert ca. 70 Minuten. Die Schülerinnen und Schüler werden aktiv in das Stück einbezogen, Mitmachen ist erlaubt und von den Machern gewünscht!

Um was geht's?

„Das interaktive Theaterstück ist eine Art Szenen-Collage und wird von der Berliner-Züricher-Theatergruppe Kompanie Kopfstand aufgeführt. Den roten Faden des Stücks bilden die Motive Gefühle, Grenzen und Vertrauen mit Hilfe derer die Themen sexualisierte Gewalt, Sprachbefähigung, Kinderrechte und Hilfefehlen kindgerecht aufbereitet werden. Dabei wird Wert darauf gelegt, den Kindern eine wertschätzende Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber zu vermitteln und dem Thema „sexueller Missbrauch“ eine ansprechbare, benennbare Form zu geben. Die Kompanie Kopfstand nutzt dabei verschiedene Medien (z. B. Beamer-Projektionen) sowie interaktive Momente um die Kinder durch direkte Ansprache und Fragestellungen aktiv in das Stück einzubeziehen.“ Es werden die Themen: Sexualität, Beziehungen, Nähe/Distanz, Gefühle, Geheimnisse, Grenzen, sexueller Missbrauch, Kinderrechte thematisiert.

Flankiert werden die Aufführungen durch einen **Workshop für schulische Fachkräfte** (Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter), der am 24. Oktober in der Zeit von 14:00 Uhr-17:00 Uhr stattfindet und einen **Elternabend**, ebenfalls am 24. Oktober 2017 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Beide **Veranstaltungen** werden in der **Beratungsstelle der Aidshilfe Westsachsen e. V.**, Georgenstraße 2, 08056 Zwickau (Eingang über die Bahnhofstraße) veranstaltet.

**Anmeldeschluss ist der 25. September 2017**, die 9 Uhr-Vorstellung ist bereits ausgebucht! Trauen auch Sie sich Ihre Klasse anzumelden, damit Ihre Schülerinnen und Schüler in Ihrer Selbstkompetenz gestärkt werden können. Die Anmeldung der Schulklassen erfolgt über eine Anmeldekarte. Die Anmeldekarte liegt dem Newsletter als Anlage bei.

Weitere Informationen erhalten Sie über den Link: <https://www.trau-dich.de/>



### VERANSTALTUNGSTIPPS

#### ■ Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen

##### **Crystalkonsum und die Einflüsse auf das Erziehungsverhalten - Eine Fortbildung für Fachkräfte, die mit Crystal konsumierenden Eltern arbeiten**

Wann?	13.09.2017, 09:30-15:30 Uhr
Wo?	DKSB OV Radebeul e. V., Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
Für wen?	Multiplikatorinnen/Multiplikatoren aus Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Hort, Schulen und Hilfen zur Erziehung ohne Spezialkenntnisse
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Suchtsystem und seine Dynamik</li> <li>▪ Situation von Eltern und Kindern in der Familie</li> <li>▪ Vorgehen und Kriterien bei Kindeswohlgefährdung im Fall „Crystal“</li> <li>▪ Unterstützung von Kindern durch die Fachdienste</li> </ul>
Kosten?	75,00 Euro
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 15. August 2017

##### **Traumapädagogik im Kontext kultursensiblen Handelns**

Wann?	22.09.2017, 20.10.2017, 27.10.2017, 10.11.2017, 24.11.2017
Wo?	DKSB OV Radebeul e. V., Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
Für wen?	Fachkräfte Kinder- und Jugendhilfe, Kitas und Schulen, die einen kultursensiblen Umgang in ihrer Einrichtung fördern möchten
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultursensibles Handeln im Alltag: interkulturelle Kompetenz, Bedeutung von Kultur und Reflexion von Kultur- und Denkmustern</li> <li>- Lebenswirklichkeit der Menschen nach der Flucht</li> <li>- Traumapädagogik – Basiswissen</li> <li>- Handlungsansätze der Traumapädagogik</li> <li>- Zusammenarbeit mit Eltern</li> </ul>
Kosten?	250,00 Euro
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 8. September 2017



**☞ Einführung in das Thema Schutzkonzept zur Prävention von Missbrauch**

Wann?	25. 10.2017, 09:00-16:00 Uhr
Wo?	Jugendgästehaus Maternistraße 22 01067 Dresden
Für wen?	Fachkräfte der freien Träger der Jugendhilfe, insbesondere Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren, Fachberater/-innen von Kindertageseinrichtungen, Leiter/-innen von Kinderhäusern und Kindertageseinrichtungen, Schulsozialarbeiter/-innen und weitere Interessierte
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was ist ein Schutzkonzept?</li> <li>▪ Was ist eine Risiko- und eine Potentialanalyse?</li> <li>▪ Was gehört zu einem Schutzkonzept?</li> <li>▪ Warum brauchen wir ein Schutzkonzept?</li> <li>▪ Was können wir tun?</li> <li>▪ Wie sind die ersten Schritte zu einem Schutzkonzept?</li> </ul>
Kosten?	75,00 Euro
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 27. September 2017

**☞ Crystalkonsum und die Einflüsse auf das Erziehungsverhalten - Eine Fortbildung für Fachkräfte, die mit Crystal konsumierenden Eltern arbeiten**

Wann?	13.09.2017, 09:30-15:30 Uhr
Wo?	DKSB OV Radebeul e. V., Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
Für wen?	Multiplikatorinnen/Multiplikatoren aus Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Hort, Schulen und Hilfen zur Erziehung ohne Spezialkenntnisse
Um was geht's?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Suchtsystem und seine Dynamik</li> <li>▪ Situation von Eltern und Kindern in der Familie</li> <li>▪ Vorgehen und Kriterien bei Kindeswohlgefährdung im Fall „Crystal“</li> <li>▪ Unterstützung von Kindern durch die Fachdienste</li> </ul>
Kosten?	75,00 Euro
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 15. August 2017



**☝ Formen von vermuteter häuslicher Gewalt als insoweit erfahrene Fachkraft sicher beraten**

Wann?	15.-16.11.2017, 09:00-16:00 Uhr
Wo?	Berufliches Trainingszentrum Dresden, Friedrichstraße 21, 01067 Dresden
Für wen?	Ausgebildete insoweit erfahrene Fachkräfte
Um was geht's?	Theorie und Praxis zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- häusliche Gewalt – Ursachen, Ausmaß</li> <li>- Formen und Folgen von häuslicher Gewalt</li> <li>- Erkennen und Handeln – rechtliche und andere Möglichkeiten zum Schutz vor häuslicher Gewalt</li> <li>- Beratung und Krisenintervention in Fällen häuslicher Gewalt</li> <li>- Prozessberatungen in Fällen von häuslicher Gewalt als insoweit erfahrene Fachkraft</li> </ul>
Kosten?	140,00 Euro
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 1. Oktober 2017

**☝ Fachtag: Gemeinsam schützen wir die, die Schutz brauchen – Ideen für den Weg zu einem Schutzkonzept für meine Einrichtung**

Wann?	17.11.2017, 08:30-15:00 Uhr
Wo?	Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie, Wiener Platz 10, 01067 Dresden
Für wen?	Interessierte Fachkräfte
Um was geht's?	Umsetzung von Schutzkonzepten in Sachsen – Einführung und Workshops zur Ausgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiko- und Potentialanalyse</li> <li>- Verhaltenskodex und Selbstverpflichtung</li> <li>- Sexualpädagogisches Konzept und Umgang mit Nähe und Distanz</li> <li>- Partizipation und Beschwerdemanagement</li> </ul>
Kosten?	75,00 Euro inklusive Verpflegung
Weitere Infos/ Anmeldung?	<a href="http://www.dksb.de">www.dksb.de</a> bis 3. November 2017

# NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLS

NEWSLETTER 2-2017



*Der Newsletter wird herausgegeben von:*

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls  
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	jens.voigtlaender@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 23273
Denise Schmeißer	denise.schmeisser@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23271	
Katja Ahlers	katja.ahlers@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl](http://www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl)

*Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.*

*Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.*